

© Hartmut Behrens 2001

MORD IM KREMATORIUM

Kriminalkomödie

Personen:

ORTWIN	<i>Leichenverbrenner</i>
ARTHUR	<i>Leichenverbrenner</i>
FRAU MAKULAT	<i>Friedhofsbesucherin, älteres Semester</i>
GESA	<i>Friedhofsgärtnerin, jung, kräftig</i>
GESINE MÜLLER	<i>frisch verwitwet, mittleres Alter</i>
USCHI MAUS	<i>Reporterin, zierlich</i>
(GEORG MÜLLER	<i>Leiche, nicht sichtbar)</i>

Ort: Totenfeierhalle

Rechts steht ein Sarg mit flüchtig geschlossenem Deckel, links eine große Vase mit einem verwelkten Blumenstrauß. An der Rückwand hängt ein Kreuz, das auch schon bessere Zeiten gesehen hat. Darunter steht ein Stapel Stühle. Vom Kreuz ist etwas Blut die Wand heruntergelaufen.

1. Szene

ARTHUR kommt aus dem Verbrennungsraum. Er steuert direkt auf den Sarg zu, ändert aber seine Richtung, als er ORTWIN hört, der dann auch gleich erscheint. Beide sind schmutzig. Sie holen sich jeder einen Stuhl vom Stapel, dann ihre Taschen, die hinter der Vase lagen. Ortwin frühstückt mit großem Appetit, Arthur ist eher abwesend.

ORTWIN: Gestern Tatort gesehen?

ARTHUR: Nee. Video. *Sie essen eine Weile schweigend.*

ORTWIN: Schöner Sarg.

ARTHUR: Der doch nicht.

ORTWIN: Der im Tatort, meine ich.

ARTHUR: Ach so. *Wieder Schweigen.*

ORTWIN: War aber leer.

ARTHUR *erschreckt*: Was?

ORTWIN: Keine Leiche drin. Geklaut.

ARTHUR: Wer macht'n sowas?

ORTWIN: Na, die Witwe natürlich. Wegen der Versicherung.

ARTHUR: Verstehe. *Schweigen.*

ORTWIN: Wieso verstehste das?

ARTHUR: Na, ist doch klar. Wegen der Versicherung.

ORTWIN: Aber warum?

ARTHUR: Naja, muss wohl mit der Kohle zusammenhängen. *Schweigen.*

ORTWIN: Versicherung hängt immer mit Kohle zusammen. Außer wenn sie nicht zahlt.

ARTHUR: Dann hast du die Arschkarte.

ORTWIN: Die Leiche war zu früh gestorben. Für die Versicherung.

ARTHUR: Und deshalb wollte sie nicht zahlen, richtig?

ORTWIN: Nee - die durfte das nicht wissen. Wegen der Sperrfrist. Zwei Tage zu früh. Deshalb hat sie die Leiche versteckt.

ARTHUR: Die Versicherung.

ORTWIN: Quatsch. Die Witwe.

2. Szene

GESA *kommt in Arbeitskleidung herein. Auch sie ist schmutzig. Betont
forsch: Moin Jungs. Sieht sich kurz im Raum um, schiebt dann den Sarg-
deckel zurecht, so dass er richtig schließt. Setzt sich dann oben drauf
und packt ebenfalls ihr Frühstück aus. Klopft auf den Sarg: Ruhiger Tag
heute, was? Arthur sieht sie nicht an.*

ORTWIN: Für den ist es ruhig.

GESA: Schon abgefeiert?

ORTWIN: Ja, gestern.

GESA: Und wieso ist dann der Deckel noch offen? Nicht, dass der euch
noch abhaut.

ORTWIN: Ist doch gar nicht offen.

GESA: Doch, na klar. Liegt nur lose drauf.

ORTWIN *springt auf: Was?*

ARTHUR *mit einer kurzen Verzögerung: Was?*

GESA: Guckt selber. Keine einzige Schraube drin.

ORTWIN: Nicht schon wieder 'ne verschwundene Leiche!

GESA: Wieso schon wieder? *Klettert vom Sarg.*

ARTHUR: Tatort. Wegen der Versicherung.

GESA *versteht nichts: Verstehe.*

ORTWIN: So'n Schiet! Wer klaut denn hier Schrauben?

GESA: Guck doch mal drinnen nach. *Sie hebt den Deckel an. Alle drei se-
hen hinein, sehen sich dann entsetzt an.*

ARTHUR: Da kommt wer. *Sie klappen den Deckel zu.*

3. Szene

FRAU MAKULAT *kommt herein: Morgen! Muss doch mal wieder nach dem
Rechten sehen. Sieht die drei an, die wie ertappt vor dem Sarg stehen.
Habt ihr was angestellt?*

GESA *zuckt gespielt lässig die Schultern, packt ihr Frühstück ein: Wir doch
nicht.*

ARTHUR: Alles in Ordnung, Frau Makulat.

ORTWIN: Nicht viel los heute, Frau Makulat.

FRAU MAKULAT: Ihr habt doch was ausgefressen, das sieht ja ein Blinder!

GESA: Ich geh dann mal wieder.

FRAU MAKULAT *stellt sich ihr in den Weg*: Erst will ich wissen, was ihr ausgefressen habt.

GESA: Habe ich doch gesagt: nix! Mein Frühstück habe ich gegessen.

FRAU MAKULAT: Haben die Jungs dir womöglich einen unsittlichen Antrag gemacht? Schämt euch!

ARTHUR: Aber Frau Makulat...

FRAU MAKULAT: Ich habe es mir ja schon immer gedacht: So ein junges Ding hier mit zwei ausgewachsenen Kerlen...

GESA: Ich kann selber auf mich aufpassen, Frau Makulat. Wenn ich was nicht will... *stockt*.

ARTHUR: Außerdem machen wir nur sittliche Anträge.

ORTWIN: Wir müssen jetzt wieder was tun. Schön, dass Sie uns mal besucht haben, Frau Makulat.

FRAU MAKULAT: Ihr wollt mich loswerden. Glaubt bloß nicht, dass ich das nicht merke. Also raus mit der Sprache: Was habt ihr ausgefressen? *Niemand antwortet*. Na? - Ich bleibe solange hier, bis ihr den Mund aufmacht. *Schweigen*.

GESA: Also ich hab nichts damit zu tun.

ARTHUR: Ich auch nicht.

ORTWIN: Glaubt ihr vielleicht, ich?

FRAU MAKULAT: Womit habt ihr nichts zu tun?

ORTWIN *hebt den Sargdeckel, bedeutet ihr, hineinzuschauen*.

FRAU MAKULAT *sieht vorsichtig hinein, erschrickt*: Da sind ja zwei drin!

ARTHUR *stellt ihr einen Stuhl hin, sie setzt sich*.

FRAU MAKULAT: Also... also das ist... wieso sind da zwei drin? Auch noch zwei Männer! Habt ihr da 'ne Erklärung für? Na?

GESA: Ich gehe jetzt wieder Bäumchen pflanzen. Ihr kommt ja ohne mich klar, oder?

FRAU MAKULAT *springt auf, versperrt ihr wieder den Weg*: Halt! Keiner verlässt den Saal. Ihr seid alle verdächtig!

ORTWIN: Aber Frau Makulat, das kann doch nicht Ihr Ernst sein!

FRAU MAKULAT: Und ob das mein Ernst ist. Habt ihr ein Alibi? *Sie schaut sich um, alle schweigen.* Na? - Gesa, wo warst du, als der Tote ermordet wurde?

GESA: So'n Quatsch! Was weiß ich!

ORTWIN: Wir wissen ja noch nicht mal, ob der überhaupt ermordet wurde.

FRAU MAKULAT: Glaubst du, der hat sich freiwillig zum Sterben da reingelegt?

ORTWIN: Naja, das machen doch manche. Kommt öfter vor.

ARTHUR: Ja, eben. Fast jeder zweite macht das.

FRAU MAKULAT: Erzählt mir keine Märchen! Das würde doch in der Zeitung stehen.

4. Szene

ARTHUR: Bei uns war noch nie 'ne Zeitung.

USCHI MAUS *steckt unbemerkt den Kopf durch die Tür.*

ARTHUR: Sowas interessiert die doch gar nicht.

FRAU MAKULAT: Die Zeitungen sind voll mit Mordgeschichten. Die kriegen alles raus. Aber das hier *sie zeigt auf den Sarg* das hier werde i c h zuerst rauskriegen.

GESA: Was wollen Sie denn da rauskriegen? Die Leiche aus'm Sarg?

FRAU MAKULAT: Wer von euch der Mörder war natürlich. Oder die Mörderin. Und deshalb verlässt mir keiner von euch den Saal, ehe ich das rausgekriegt habe.

GESA: Frau Makulat, Sie gucken zuviel in die Glotze.

FRAU MAKULAT: Keine Widerrede!

GESA: Das ist doch albern!

FRAU MAKULAT: Das ist mein voller Ernst!

GESA: Und wenn der Mörder Sie nun auch umbringen will? Oder die Mörderin? *Hebt den Sargdeckel.* Ein bisschen Platz ist da ja noch.

FRAU MAKULAT: Gesa, willst du mir drohen? Dann bist du die erste Verdächtige.

USCHI MAUS *verliert ihren Stift, er fällt für alle hörbar auf den Boden, sie drehen sich erschrocken zu ihr hin. Sie geht betont unbefangen in den Raum, hebt den Stift auf und lächelt:* Lassen Sie sich nicht stören. *Nimmt einen Stuhl, setzt sich, hält Schreibblock und Stift bereit.* Machen Sie doch weiter, Frau...?

FRAU MAKULAT: Makulat. Und wer sind Sie?

USCHI MAUS *als ob alle sie kennen müssten:* Uschi Maus vom Tageskurier.

FRAU MAKULAT: Aber... woher wissen Sie...?

USCHI MAUS: Die Zeitungen kriegen alles raus.

FRAU MAKULAT: Das verstehe ich nicht.

USCHI MAUS: Haben Sie doch eben selbst gesagt.

FRAU MAKULAT: Haben Sie alles mitangehört?

USCHI MAUS *zuckt die Schultern, steht auf:* Dann wollen wir uns doch die Leiche mal ansehen. *Zeigt auf den Sarg.* Hier drin? Sehr intelligent! Ein fast perfekter Mord. Ist jemand von Ihnen so intelligent? *Sie sieht alle einzeln an, niemand antwortet.* Nun, dann heben Sie doch bitte mal den Deckel an. *Arthur und Ortwin tun es. Sie halten ihn während des ganzen folgenden Dialogs hoch. Sie schaut hinein, unbeteiligt:* Nein, wie grausam! *Holt ihren Fotoapparat heraus, macht mehrere Fotos der Leichen.* Ja. Wunderbar. *Spricht Frau Makulat an, die sich demonstrativ weggedreht hat.* Frau Makulat.

FRAU MAKULAT *dreht sich um, im gleichen Moment wird sie von Uschi Maus fotografiert.* Was soll das? Das ist ja unerhört! Geben Sie mir sofort den Film! Ich verbiete Ihnen, mich zu fotografieren!

USCHI MAUS *steckt die Kamera schnell ein, entzieht sich Frau Makulat:* Spricht so eine Unschuldige? Diese Art von Aggression macht Sie hochverdächtig, Frau Else Makulat!

FRAU MAKULAT: Ich heiße nicht Else, sondern Agathe!

USCHI MAUS: Danke! *Notiert es.*

Frau Makulat ärgert sich über ihre Dummheit, zieht sich auf einen Stuhl zurück.

USCHI MAUS: Was Sie allerdings entlastet, Frau Agathe Makulat, ist - dass Sie wohl nicht intelligent genug für einen solchen Mord sind.

FRAU MAKULAT *springt entrüstet auf:* Und ob ich das bin! Was glauben

Sie, wie viele Krimis ich schon gesehen habe! Ich kannte schon alle Arten von Morden, da waren Sie noch gar nicht auf der Welt! Unverschämt!

USCHI MAUS: Dann sagen Sie mir doch mal, wie der da umgekommen ist.

FRAU MAKULAT: Na, der ist ermordet worden. Habe ich ja schon gesagt.

USCHI MAUS *an die anderen*: Ist noch jemand von Ihnen der Meinung, dass dieser Herr hier ermordet wurde? *Schulterzucken.*

GESA: Vielleicht müsste man erstmal rauskriegen, wer es überhaupt ist. Ich guck mal nach, ob der'n Ausweis oder sowas hat. *Beugt sich in den Sarg.*

USCHI MAUS: Halt! Sie könnten Spuren verwischen! Das mache ich!

GESA *wütend*: Und Sie würden keine Spuren verwischen, was?

USCHI MAUS: Ich habe mit sowas Erfahrung. Dafür braucht man Fingerspitzengefühl. *Sieht auf Gesas schmutzige Hände*: Ich glaube nicht, dass in Ihren Fingern... Außerdem bin ich hier die einzige, die nicht verdächtig ist. Darf ich Sie bitten, etwas zur Seite zu treten? *Sie beugt sich in den Sarg. Als sie unten ist, packt Gesa blitzschnell ihre Beine und befördert sie in den Sarg. Ortwin und Arthur, die bis jetzt fast bewegungslos gestanden haben, lassen den Deckel zufallen. Gesa setzt sich oben drauf. Uschi trommelt gegen den Deckel, schreit: Hilfe! Hilfe! Lasst mich sofort raus! Hilfe! Mörder!*

FRAU MAKULAT *greift sich Uschis Kamera und versucht, sie zu öffnen.*

USCHI MAUS: Hilfe! Rauslassen habe ich gesagt! Hilfe! Mörder! *Gesa klettert wieder vom Deckel, Uschi hebt ihn an, klettert keuchend und wütend heraus. Sie hat einen Ausweis in der Hand. Als sie Frau Makulat mit der Kamera sieht, rennt sie auf sie zu und entreißt ihr die noch nicht geöffnete Kamera*: He, sind Sie verrückt? Das ist Vernichtung von Beweismitteln. *Verstaut die Kamera in ihrer Tasche, die sie anschließend umhängt. Dann triumphierend*: So leicht werden Sie eine Uschi Maus nicht los. *Sie liest den Ausweis, fragt*: Ist beziehungsweise war jemand von Ihnen bekannt mit einem Herrn...

5. Szene

GESINE MÜLLER *schneit herein*: Müller. Ich suche meinen Mann. Georg Müller. Haben Sie ihn zufällig hier gesehen?

USCHI MAUS: Ist es der? *Zeigt ihr den Ausweis.*

GESINE MÜLLER *nimmt ihr den Ausweis ab*: Ja, natürlich ist es der. Wo treibt sich der Bursche denn rum? *Geht Richtung Verbrennungsanlage.*

ARTHUR: Da ist nur der Ofen.

ORTWIN: Aber der Herr Müller ist nicht drin.

USCHI MAUS: Ich konnte es gerade noch verhindern.

GESA: Wie bitte?

USCHI MAUS *zu Gesine Müller*: Ich sagte, ich konnte gerade noch verhindern, dass diese Herrschaften hier Ihren Gatten in den Ofen schieben.

GESA: Was zuviel ist, ist zuviel, du blöde Kuh! *Packt Uschi Maus, Ortwin und Arthur heben den Sargdeckel an, Gesa befördert Uschi in den Sarg, die beiden Männer schließen den Deckel, Gesa setzt sich drauf. Uschi Maus trommelt und schreit wieder.*

FRAU MAKULAT *erhebt sich und baut sich vor Gesine Müller auf*: Hier geht es nämlich um Mord, verstehen Sie?

GESINE MÜLLER *ängstlich*: Das sehe ich, aber warum bringen Sie sie um?

FRAU MAKULAT: Wieso s i e ? E r ist tot! *Zeigt auf den Ausweis, den Gesine Müller noch in ihrer Hand hält.* Der da!

GESINE MÜLLER: Der da? Das ist doch mein Mann!

FRAU MAKULAT: Da drin isser! *Zeigt auf den Sarg.* Mit'm Mann!

GESINE MÜLLER: Wie bitte? Machen Sie sofort den Deckel auf!

GESA *schüttelt den Kopf.*

GESINE MÜLLER: Aber... Mein Mann! Georg!

Ortwin schiebt Gesa vom Deckel, die beiden Männer heben ihn hoch, der Kopf und ein Arm der völlig erschöpften Uschi Maus kommen zum Vorschein. Gesine Müller steht einen Moment unschlüssig.

6. Szene

FRAU MAKULAT: Nun gucken Sie schon rein! Dann können Sie ihn auch gleich infizieren!

ORTWIN: Identifizieren, Frau Makulat.

FRAU MAKULAT: Sage ich doch.

GESINE MÜLLER *stößt einen Schrei aus*: Ah! Georg! Mein Georg! *Zu Uschi Maus*: Nehmen Sie sofort Ihre spitzen Füße von meinem Mann, Sie Unmensch! *Zerrt Uschi aus dem Sarg, die erschöpft auf dem Boden liegen bleibt*. Georg! Was machst du denn wieder für Sachen?

FRAU MAKULAT: Er ist tot.

ORTWIN: Tote antworten nicht.

ARTHUR: Manche lassen allerdings noch einen Furz zum Abschied.

GESINE MÜLLER: Wie bitte? Was reden Sie da?

ARTHUR: Nichts. Entschuldigung! Herzliches Beileid.

ORTWIN: Ebenfalls.

GESA: Von mir auch.

FRAU MAKULAT: Schluss mit dem Geseiere. Einer von euch hat ihn umgebracht.

GESINE MÜLLER *schreckt mit einem Schrei zurück*:.:

GESA *zu Frau Makulat*: Wenn Sie das nochmal behaupten, stecke ich Sie auch da rein!

FRAU MAKULAT: Das könnte dir so passen. Mich kriegst du nicht so leicht unter wie die da. *Bewegt mit der Fußspitze eine Hand von Uschi Maus*.

ORTWIN: So geht das nicht. Wir müssen jetzt einen kühlen Kopf bewahren.

GESINE MÜLLER: Aber warum?

ORTWIN: Ein kühler Kopf...

GESINE MÜLLER: Unsinn! Warum wurde er umgebracht?

FRAU MAKULAT: Genau deswegen bin ich hier, um das rauszukriegen. Ich habe es schon von da ganz hinten gerochen, dass hier irgendwas faul ist.

ARTHUR: Ich rieche nichts.

USCHI MAUS *hebt den Kopf*: Wasser! Ich brauche was zu trinken. Bitte! - Gebt mir Wasser! Wasser!

GESINE MÜLLER: Nun geben Sie ihr doch was!

GESA *nimmt ihren Becher aus dem Beutel und will gehen*: Ich besorge was.

FRAU MAKULAT: Halt! Du bleibst hier!

GESA *verzieht den Mund, dann geht sie zur Vase und taucht den Becher in das abgestandene Blumenwasser. Mit dem vollen Becher geht sie zu Uschi Maus und führt ihn an deren Mund.*

USCHI MAUS *trinkt, spuckt aber sofort wieder aus:* Bäh! Was ist das denn? Wollen Sie mich vergiften?

GESA: Das ist die reine Natur. Ohne künstliches Aroma.

GESINE MÜLLER *weinerlich:* Ich will jetzt wissen, warum Georg tot ist! Georg! *Sie legt ihren Kopf auf den Sarg.*

ORTWIN: Manchmal ist es wegen der Versicherung.

ARTHUR: Weil sie sonst nicht zahlt, ist doch klar.

ORTWIN: Meistens hat die Witwe was damit zu tun.

ARTHUR: Damit die Versicherung nichts merkt.

ORTWIN: Wie hoch ist denn Ihre Versicherung, Frau Müller?

GESINE MÜLLER: Hören Sie auf damit!

ARTHUR: Aber diese Frage ist interessant.

GESINE MÜLLER *erhebt sich, sieht die beiden an:* Null! Ich bin überhaupt nicht versichert. Georg hat mir nichts hinterlassen! *Ihr kommen wieder die Tränen.* Nichts!

FRAU MAKULAT: Das können Sie uns nicht erzählen! So dumm sind wir nicht! Zeigen Sie doch mal die Police!

GESINE MÜLLER: Wie soll ich denn eine Police haben, wenn ich gar nicht versichert bin?

USCHI MAUS *kommt stöhnend auf die Beine, lehnt sich an den Sarg, rutscht fast wieder ab dabei.* Scheiße.

7. Szene

ORTWIN: Ich glaube, jetzt muss das mal ein Mann in die Hand nehmen! Ich gehe die Polizei anrufen. *Will gehen.*

FRAU MAKULAT, GESINE MÜLLER *und* USCHI MAUS: Nein!

ORTWIN *sieht sie erstaunt an.*

FRAU MAKULAT: Ich werde das schon rausfinden, wer von euch den abgemurkst hat. Die Polizei macht sowieso immer alles falsch.

GESINE MÜLLER *will gehen*: Ich werde die Polizei selbst benachrichtigen.

FRAU MAKULAT *stellt sich ihr in den Weg*: Halt! Sie sind auch verdächtig!

ARTHUR: Weil Sie die Witwe sind, ist doch klar.

GESINE MÜLLER *setzt sich auf einen Stuhl, schluchzt*.

ORTWIN: Und nu?

FRAU MAKULAT: Nun werden erstmal die Personalien aufgenommen. *Zu Gesine Müller*: Zeigen Sie mir mal Ihren Ausweis!

GESINE MÜLLER *schluchzt weiter, reagiert nicht*.

FRAU MAKULAT: Ihren Ausweis, habe ich gesagt!

USCHI MAUS: Stop! Sie sind hier die Hauptverdächtige, Frau Agathe Makulat!

FRAU MAKULAT: Sie haben sich hier nicht einzumischen!

USCHI MAUS *jetzt wieder bei Kräften*: Oh doch! Das ist ja mein Beruf! Und ich stehe auch schon kurz vor der Aufklärung.

GESA *schwingt sich wieder auf den Sarg*: Na, da sind wir aber gespannt.

USCHI MAUS: Ganz einfach. Wer von den hier Anwesenden hat zuerst behauptet, der gute Herr Müller sei ermordet worden? Na? - Richtig, Frau Agathe Makulat! Und wer hat als einzige versucht, Beweismittel zu vernichten? *Klopft auf ihre Fototasche*. Na? Ebenfalls Frau Agathe Makulat!

FRAU MAKULAT: Das ist ja eine unerhörte Frechheit! *Will auf Uschi Maus los, aber Arthur hält sie fest. Zu Arthur*: Lass mich los! Der werde ich's schon zeigen, der alten Zeitungsschlampe! *Arthur hält sie weiter fest, Ortwin hilft ihm*.

USCHI MAUS: Wie wollen Sie's mir denn zeigen, Frau Agathe Makulat? Wollen Sie mich auch abmurksen?

FRAU MAKULAT *versucht, sich zu befreien*: Lasst mich los! Verdammt! Diese Lügnerin!

USCHI MAUS *macht ein Foto der sich wehrenden Frau Makulat*: Ich denke, der Fall ist klar. Sie können jetzt die Polizei rufen.

FRAU MAKULAT: Lasst mich los!

ORTWIN: Nur, wenn Sie jetzt friedlich sind.

FRAU MAKULAT: Diese verdammte Zeitungsschlampe!

ORTWIN: Frau Makulat, beruhigen Sie sich! *Die Männer setzen sie auf*

einen Stuhl.

FRAU MAKULAT: Lügnerin! - *Regt sich ab. Die Männer bleiben in ihrer Nähe.*

8. Szene

GESA: Also rufen wir jetzt die Polizei oder nicht?

ORTWIN: Ja!

ARTHUR: Nein.

GESA: Wieso nicht?

ARTHUR: Ich glaube nicht, dass sie es war.

FRAU MAKULAT: Na endlich kapiert ihr das! Ich habe diesen Kerl nie im Leben gesehen.

USCHI MAUS *zu Arthur*: Warum glauben Sie das nicht?

ARTHUR: Naja... *schweigt.*

USCHI MAUS: Sie wissen etwas, stimmt's?

ARTHUR: Ach, Unsinn! *Setzt sich auch. Schaut verstohlen auf Gesa.*

ORTWIN: Arthur?! Ist alles in Ordnung?

ARTHUR: Na klar. Was soll schon sein?

USCHI MAUS: Kannten Sie den Toten?

ARTHUR: Den kennt hier jeder!

GESINE MÜLLER *überrascht*: Was sagen Sie da?

ARTHUR: Den kennt hier jeder. Jedenfalls Frau Makulat kennt ihn und Gesa kennt ihn und Ortwin auch. *Uschi Maus schreibt eifrig mit.*

GESINE MÜLLER: Aber... das verstehe ich nicht.

FRAU MAKULAT: Ich kannte ihn nicht. Nie im Leben!

ARTHUR: Ich habe Sie doch mit dem zusammen gesehen!

FRAU MAKULAT: Nie im Leben! Ich bin eine anständige Frau!

GESINE MÜLLER: Was ist denn daran unanständig, meinen Mann zu kennen?

FRAU MAKULAT: Weil der ein... *sie bemerkt ihren Fehler*: Weil der... *weiß nicht weiter. Zu Uschi Maus, die immer noch schreibt*: Hören Sie auf zu

schreiben, Sie...

USCHI MAUS: Ja? Jetzt wird es doch gerade interessant. Frau Agathe Makulat findet es unanständig, den Georg Müller zu kennen. Hat sie ihn deshalb umgebracht?

FRAU MAKULAT *schreit*: Nie! Nie im Leben!

USCHI MAUS: Wer schreit, hat unrecht. *Frau Makulat zieht empört Luft ein, schweigt dann aber lieber.* - *Zu Arthur*: Wann haben Sie denn Frau Makulat mit dem Herrn Müller gesehen?

ARTHUR: Vorletzte Woche. Hab' sie hier durchs Fenster gesehen. Als ob er was verkaufen wollte.

FRAU MAKULAT: Kaufen wollte die Sau! *Merkt, dass sie sich endgültig verraten hat.* Schweinische Sachen! Jawohl. Deshalb wollte ich ihn nicht kennen.

GESINE MÜLLER: Nennen Sie meinen Mann nicht Sau! Noch dazu, wo er jetzt tot ist!

GESA: Ich wusste gar nicht, dass Sie schweinische Sachen verkaufen, Frau Makulat.

FRAU MAKULAT: Untersteh dich, Gesa!

9. Szene

USCHI MAUS *zu Gesa*: Was hatten Sie denn für eine Beziehung zu dem Herrn Müller?

GESA: Beziehung? So'n Quatsch! Der lief hier öfter mal rum, weiter nichts.

USCHI MAUS *zu Ortwin*: Und Sie?

ORTWIN: Ich habe ihn mal rausgeschmissen.

USCHI MAUS: Aha! *Schreibt, dann*: Weswegen?

ORTWIN: Ich hatte so'n Gefühl, dass mit dem was nicht in Ordnung ist.

FRAU MAKULAT: Eine Sau war der!

GESINE MÜLLER: Nennen Sie meinen Mann nicht Sau!

FRAU MAKULAT: War er aber! *Gesine Müller schluchzt.* Und wenn Sie hundert mal heulen.

GESINE MÜLLER *schluchzend*: Was hat er denn gemacht?

FRAU MAKULAT: Nun tun Sie man nicht so, als ob Sie das nicht wüssten!

USCHI MAUS: Was wissen Sie denn, Frau Makulat?

FRAU MAKULAT: Mit Ihnen rede ich nicht mehr.

USCHI MAUS: Sie sind immer noch die Hauptverdächtige.

FRAU MAKULAT: Bin ich nicht! Der lag hier ja scho... *unterbricht sich, kneift die Lippen zusammen.*

GESINE MÜLLER *springt auf, will Frau Makulat würgen, die beiden Männer ziehen sie weg:* Sie waren es! Sie haben meinen Mann umgebracht! Sie widerliche alte...

ORTWIN: Bleiben Sie ruhig! Wir müssen jetzt die Ruhe bewahren, Frau Müller!

GESINE MÜLLER: Wie soll ich denn ruhig bleiben, wenn mein Mann ermordet wurde... *Schluchzt wieder, setzt sich.*

USCHI MAUS: Also der Herr Müller lag hier schon, als Frau Agathe Makulat ganz zufällig hier vorbeikam und einfach mal so in den Sarg gucken wollte, richtig?

FRAU MAKULAT: Mit Ihnen rede ich nicht!

ARTHUR: Da müssen Sie schon drauf antworten.

ORTWIN: Sonst müssten wir Sie doch gleich der Polizei übergeben.

GESA: Wie lag er denn?

FRAU MAKULAT: Ich war es nicht!

ORTWIN: Das wird Ihnen die Polizei kaum glauben. Das behaupten nämlich alle Mörder.

FRAU MAKULAT: Ich war es aber nicht!

ORTWIN: Wer dann?

FRAU MAKULAT *zeigt auf Uschi Maus:* Die da!

USCHI MAUS *lacht gequält:* Da müssen Sie sich schon was Besseres einfällen lassen, Frau Else Makulat.

FRAU MAKULAT: Ich heiße nicht Else!

USCHI MAUS: Sie haben heute schon so viel gelogen...

FRAU MAKULAT: Verdammte Schlampe, halt endlich dein Maul!

ORTWIN: Frau Makulat, so kommen wir nicht weiter. Wenn Sie uns nicht

sagen, was Sie gesehen haben...

FRAU MAKULAT: Der lag da eben rum. Mehr weiß ich nicht.

ORTWIN: Wann? Wo?

GESA: Wie?

GESINE MÜLLER: Was wollten Sie denn von meinem Mann?

FRAU MAKULAT *steht auf, will gehen.*

ORTWIN *hält sie fest*: Halt, Frau Makulat, so geht das nicht!

GESINE MÜLLER *steht auf*: Ich rufe jetzt die Polizei. *Als sie fast an der Tür ist, schreit*

FRAU MAKULAT: Hier lag er! Hier auf dem Boden! Da! Da seht ihr doch den Blutfleck!

GESINE MÜLLER *kommt zurück, sieht sich den Fleck an, schluchzt wieder.*

ORTWIN: Und da haben Sie ihn einfach so liegen lassen?

FRAU MAKULAT: Der hat ja noch nach mir gegrapscht, die Sau!

GESINE MÜLLER *heult laut auf*: Sie Unmensch! Sie Tier!

FRAU MAKULAT: Und die Hosen hatte er runter!

USCHI MAUS: Doch sicher nicht Ihretwegen.

FRAU MAKULAT: Halten Sie den Mund!

GESINE MÜLLER *heulend zu Frau Makulat*: Was hat er Ihnen denn getan?

USCHI MAUS: Was wollten Sie überhaupt hier?

FRAU MAKULAT: Halten Sie den Mund!

GESA *den Tränen nahe*: Leichen fleddern wahrscheinlich.

FRAU MAKULAT: Lüge!

ARTHUR: Hier hat aber schon öfter jemand...

FRAU MAKULAT: Er war das! Der da! *Zeigt auf den Sarg.*

USCHI MAUS: Dann war er vermutlich Ihr Geschäftspartner? *Frau Makulat antwortet nicht.*

10. Szene

GESINE MÜLLER *hat sich wieder gefangen*: Georg hat keine Leichen gefleddert.

USCHI MAUS: Weshalb hat er sich dann hier herumgetrieben?

GESINE MÜLLER: Der Friedhof hatte eben so eine Anziehungskraft für ihn.
- In den letzten Jahren wurde es immer schlimmer.

USCHI MAUS: Was wurde schlimmer?

GESINE MÜLLER: Naja, dass er immer hierher gehen musste, mitten in der Nacht.

USCHI MAUS: Hat er Ihnen das gesagt?

GESINE MÜLLER: Nein. Er wollte darüber nicht reden. Nicht mit mir.

USCHI MAUS: Woher wussten Sie es dann?

GESINE MÜLLER: Weil... ich konnte nicht mehr schlafen, wenn er weg war.

USCHI MAUS: Und?

GESINE MÜLLER: Da bin ich hinter ihm her.

USCHI MAUS: Und weiter?

GESINE MÜLLER: Als ich gesehen habe, dass er über den Friedhofszaun geklettert ist, bin ich nicht mehr weiter...

USCHI MAUS: Sie wussten also nicht, was er hier treibt?

GESINE MÜLLER: Nein.

ORTWIN: Hier werden seit einiger Zeit Leichen gefleddert.

ARTHUR: Und zwei Schlüssel sind abhanden gekommen.

USCHI MAUS: Zwei Schlüssel? *Hat eine Idee.* Wissen Sie, wie die aussehen?

ORTWIN: Natürlich. *Zeigt seinen.*

USCHI MAUS *geht Richtung Sarg, ändert aber plötzlich ihre Richtung, schnappt sich Frau Makulats Handtasche und kippt den Inhalt blitzschnell auf den Boden. Lläuft dann hinter Frau Makulats Stuhl und hält sie von hinten fest.*

FRAU MAKULAT: Hilfe! Was soll das! Loslassen! Hilfe! *Schreit während des folgenden weiter.*

USCHI MAUS: Sehen Sie nach, ob einer dabei ist! *Niemand rührt sich, sie sind sich unsicher, was sie tun sollen.* Na los, sehen Sie nach! *Arthur und schließlich auch Ortwin suchen nach einem Schlüssel.*

ARTHUR und ORTWIN *finden gleichzeitig einen Schlüssel:* Der hier!